

Arbeitskreis „Portal Politische Bildung“

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung

Materialien: Tophema 75 Jahre Bayerische Verfassung / Wahl des Bundespräsidenten



Thema der Unterrichtsstunde:

Der Bundespräsident – wie viel Macht hat unser Staatsoberhaupt?

Schularten: FOS/BOS, Gymnasium, Realschule,

Mittelschule

Jahrgangsstufen: ab 8

Zeitungsumfang: mind. 45 Minuten

Fach / Fächergruppe:

Sozialkunde, Politik und Gesellschaft, Deutsch, Ethik,

Religion, GPG

Fächerübergreifende Bildungsziele:

Politische Bildung, Medienbildung, Wertebildung



Sachinformation:

- Als parlamentarisches Regierungssystem verfügt die Bundesrepublik Deutschland über eine sog. „doppelte Exekutive“, d. h. einerseits eine(n) vom Parlament, dem Bundestag, gewählte Bundeskanzlerin bzw. einen Bundeskanzler als Regierungschef und andererseits einen Bundespräsidenten oder eine Bundespräsidentin.
- Gewählt wird der Bundespräsident von der Bundesversammlung, die eigens zur Wahl des Bundespräsidenten zusammenkommt. Sie besteht „aus den Mitgliedern des Bundestags und einer gleichen Anzahl von Mitgliedern, die von den Volksvertretungen der Länder nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gewählt werden“ (vgl. Art. 54 GG). Häufig zählen zu diesen Mitgliedern auch Persönlichkeiten aus anderen gesellschaftlichen Bereichen wie Kultur oder Sport.
- Zu den Aufgaben des Bundespräsidenten gehören die üblichen Funktionen eines Staatsoberhauptes, etwa die Repräsentation der Bundesrepublik Deutschland nach innen und außen sowie die völkerrechtliche Vertretung der Bundesrepublik Deutschland, z. B. durch Unterzeichnung der Verträge mit anderen Staaten, durch förmliche Bestellung der deutschen diplomatischen Vertreterinnen und Vertreter und die Entgegennahme der Beglaubigungsschreiben der ausländischen Diplomaten. (vgl. Art. 59 und Art. 60 GG).
- Bei der Wahrnehmung weiterer Rechte kann der Bundespräsident nicht selbstständig, sondern nur im Zusammenwirken mit anderen Verfassungsorganen handeln. Seine Anordnungen und Verfügungen „bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Gegenzeichnung durch den Bundeskanzler oder durch den zuständigen Bundesminister. Dies gilt nicht für die Ernennung des Bundeskanzlers, die Auflösung des Bundestages gemäß Artikel 63 und das Ersuchen gemäß Artikel 69 Absatz 3.“ (Art. 58 GG). Damit übernehmen diese die politisch-parlamentarische Verantwortung. Dies gilt für
 - Unterzeichnung (Ausfertigung) von Gesetzen (Art. 82 GG)
 - Ernennung von Bundesministern (Art. 64 GG)
 - Ernennung von Bundesrichtern, Bundesbeamten, Offizieren und Unteroffizieren (Art. 60 Abs. 1 GG). (Vgl. für mehr Informationen: <https://www.bpb.de/politik/grundfragen/deutsche-demokratie/39360/bundespraesident?p=all>)
- Der Bundespräsident übt nach Art. 60 Abs. 2 GG für den Bund das Begnadigungsrecht aus.
- Nur in bestimmten parlamentarischen Krisensituationen hat der Bundespräsident die Möglichkeit, eigenständig zu handeln:
 - So z. B. wenn bei der Kanzlerwahl ein Kandidat auch im dritten Wahlgang nicht die absolute,

sondern nur die einfache Mehrheit erhält. In diesem Fall kann der Bundespräsident ihn zum Kanzler einer Minderheitenregierung ernennen oder den Bundestag auflösen und Neuwahlen herbeiführen (**Art. 63 Abs. 4 GG**). Angesichts stabiler Mehrheiten ist dieser Fall bisher aber nicht eingetreten.

- Außerdem kann der Bundespräsident den Bundestag auflösen, wenn der Bundeskanzler bei einer Vertrauensabstimmung keine Mehrheit findet. (Art. 68 GG) (Vgl. für mehr Informationen <https://www.bpb.de/politik/grundfragen/deutsche-demokratie/39360/bundespraesident?p=all>)
- Der Bundespräsident verfügt also über seine repräsentative Rolle hinaus nur über wenige politische Kompetenzen. Die Einschränkungen wurden vom Parlamentarischen Rat aus der Erfahrung der Geschichte heraus veranlasst. In der Weimarer Verfassung war der Reichspräsidenten mit vielen Befugnissen ausgestattet, die ihn in die Position einer Art „Ersatzkaisers“ brachte. So wurde er z. B. durch das Volk gewählt (Art. 41 WRV) und konnte durch das Recht, den Reichstag aufzulösen (Art. 25 WRV) und den Ausnahmezustand auszurufen, mit Notverordnungen regieren (Art. 48 WRV).
- Im Gegensatz zum Grundgesetz kennt die Bayerische Verfassung keine doppelte Exekutive. Der Ministerpräsident ist Regierungschef und oberster Repräsentant Bayerns in Personalunion (Vgl. Art. 47 Bayerische Verfassung). Die Vorschlags- und Ernennungsrechte des Bundespräsidenten kennt die Bayerische Verfassung nicht (Vgl. Art. 44-46 Bayerische Verfassung). Sämtliche oben genannten Aufgaben, wie z. B. die Ausfertigung von Gesetzen (Art. 76 Bayerische Verfassung) oder das Begnadigungsrecht (Art. 47 Bayerische Verfassung) obliegen dem Ministerpräsidenten.



Angestrebter Kompetenzerwerb:

- Die Schülerinnen und Schüler werden im Geiste der Demokratie erzogen und erwerben Verantwortungsgefühl und Achtung vor religiöser Überzeugung anderer (Art. 131 BV, oberste Bildungsziele)
- Sie entwickeln auch durch die Analyse (zeit)geschichtlicher Prozesse die Fähigkeit, komplexe Lagen zu erfassen und dabei moralische Kategorien reflektiert und verantwortungsvoll zur Anwendung zu bringen.
- Sie lernen Staat, Politik und Gesellschaft zu verstehen und wirken – ihrem Alter gemäß – verantwortungsbewusst und solidarisch in der Demokratie mit, dabei zeigen sie die Fähigkeit zu Zivilcourage und konstruktiver Kritik.
- Sie erwerben die Fähigkeit zur Analyse von Sachverhalten in Politik und Gesellschaft und zur Einordnung in größere Zusammenhänge, um zu einem eigenständigen Urteil zu gelangen.

(Gesamtkonzept der politischen Bildung, S. 9)



Benötigtes Material:

Internetzugang, AB,

Die verwendeten Bilder sind lizenzfrei.



Methodische Überlegungen:



Stundenverlauf im Überblick

Zeit	Inhalt	Sozialform	Material
5'	Was haben Angela Merkel, Leon Goretzka, Lady Bitch Ray, Hansi Flick, Klaas Heufer-Umlauf gemeinsam? Sie sind/waren Mitglieder der Bundesversammlung 2022 und wählten damit unser Staatsoberhaupt, den Bundespräsidenten.	Bildimpuls	Ggf. Bilder
10'	1. Wahl Aufgabe: Recherchiere den Ablauf Wahl des Bundespräsidenten und finde heraus, welche Kandidatinnen und Kandidaten dafür aufgestellt sind! Freie Recherche oder Nutzen der Links durch die SuS. Sicherung mit Screenshot	EA	Internet, Padlet, eigenes Gerät
10'	2. Aufgaben SuS informieren sich mithilfe des AB „Stellenanzeige“ über die Aufgaben des Bundespräsidenten Sicherung im UG Lernzielkontrolle anhand des Terminplans vom Januar 2022 https://www.bundespraesident.de/DE/Bundespraesident/Reisen-und-Termine/Terminkalender/terminkalender-node.html	PA UG	Link Terminplan
5'	Fakultative Vertiefung: Durch Lehrer oder im Gespräch werden die Befugnisse des Reichspräsidenten erläutert und verglichen. Die SuS erkennen, dass das Staatsoberhaupt im Vergleich zur WRV kaum über Machtbefugnisse verfügt, da diese Missbrauch Tür und Tor geöffnet haben und die Machtübernahme der Nationalsozialisten begünstigten https://m.bpb.de/izpb/weimarer-republik-346/332920/nachbemerkung-die-weimarer-republik-als-ort-der-demokratiegeschichte Zusammenfassung bisher: Wahl des Bundespräsidenten durch Versammlung, und nicht durch Volk direkt, passt auch zum Gegensatz zwischen der WRV und dem GG	UG	z.B. Link der BPB
10'	3. Wofür brauchen wir den Bundespräsidenten denn dann überhaupt? Die Bayerische Verfassung kennt keine doppelte Exekutive. Die Aufgaben übernimmt der Ministerpräsident (Vgl. Art. 44ff und Art. 76 Bayer. Verf.). https://www.openpetition.de/petition/argumente/bundespraesident-abschaffung-des-amtes-des-bundespraesidenten SuS informieren sich über Argumente auf beiden Seiten. Diskussion Der Bundespräsident als Oberhaupt aller Menschen in Deutschland, als moralische und parteiübergreifende Instanz in Zeiten, in der Populismus um sich greift und eine Spaltung der Gesellschaft droht. Dazu aktuelle Weihnachtsansprache: https://www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/weihnachtsansprache-von-bundespraesident-steinmeier-zusammenhalt-der-gesellschaft,SsPvgjV	Diskussion	Link mit Argumenten
HA	Link zu Learningapp-Quiz Zeitstrahl https://learningapps.org/view6562		QR-Code AB



Erwartungshorizont:

1. Wahl:

Der Bundespräsident wird von der Bundesversammlung gewählt, die allein deshalb zusammenkommt. Sie besteht aus den Mitgliedern des Bundestags und nochmal die gleiche Anzahl von Mitgliedern, die von den Volksvertretungen der Länder ausgewählt werden (Vgl. Art. 54 GG). Dazu zählen immer wieder auch Persönlichkeiten aus anderen gesellschaftlichen Bereichen wie Kultur oder Sport.

Kandidaten:

- Frank-Walter Steinmeier (SPD, auch unterstützt von FDP, Grünen, CDU/CSU)
- Gerhard Trabert (parteilos, Kandidat von Die Linke)
- N.N. (weiterer Kandidat noch nicht bekannt)



Mehrheit für Bundespräsident Steinmeiers zweite Amtszeit sicher
Tom Schneider, ARD Berlin, tagesthemen 23:15 Uhr, 4.1.2022

Screenshot, <https://www.tagesschau.de/inland/bundespraesident-steinmeier-gruene-101.html>

2. Aufgaben

Aufgabe	Termin
Repräsentieren der BRD, durch Reden und Diskussion über gesellschaftlich essentielle Themen	12. Januar 2022, <i>Schloss Bellevue</i> : Diskussionsrunde mit Bürgerinnen und Bürgern zu Pro und Contra einer Impfpflicht 19. Januar 2022, <i>Schloss Bellevue</i> : Rede und Diskussion mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern aus allen Bundesländern zu der Frage: Was trennt, was hält unsere Gesellschaft zusammen?
Repräsentieren der BRD, durch öffentliches Auftreten bei wichtigen Anlässen	18. Januar 2022, <i>Berlin</i> : Rundgang durch die Ausstellung "Die Besprechung am Wannensee und der Mord an den europäischen Jüdinnen und Juden" 19. Januar 2022, <i>Schloss Bellevue</i> : Teilnahme am letzten Team-D-Call des Deutschen Olympischen Sportbunds vor den Olympischen Spielen
Empfang der ausländischen Staatsgäste	19. Januar 2022, <i>Schloss Bellevue</i> : Gespräch mit dem Ministerpräsidenten des Königreichs Norwegen, Jonas Gahr Støre 20. Januar 2022, <i>Schloss Bellevue</i> : Antrittsbesuch des Bundespräsidenten der Schweizerischen Eidgenossenschaft, Ignazio Cassis

Lösung HA:

											
Theodor Heuss, 1949-1959	Heinrich Lübke, 1959-1969	Gustav W. Heinemann, 1969-1974	Walter Scheel, 1974-1979	Karl Carstens, 1979-1984	Richard von Weizsäcker, 1984-1994	Roman Herzog, 1994-1999	Johannes Rau, 1999-2004	Horst Köhler, 2004-2010	Christian Wulff, 2010-2012	Joachim Gauck, 2012 - 2017	Frank-Walter Steinmeier 2017-2027

Was haben Angela Merkel, Leon Goretzka, Lady Bitch Ray, Hansi Flick, Klaas Heufer-Umlauf gemeinsam?

Sie sind Mitglieder der Bundesversammlung 2022 und wählen damit unser Staatsoberhaupt, den Bundespräsidenten.

Mögliche Links für die Recherche zu den Kandidaten:

<https://www.tagesschau.de/inland/bundespraesident-steinmeier-gruene-101.html>

<https://www.tagesschau.de/inland/linkspartei-bundespraesident-101.html>

<https://www.tagesschau.de/inland/steinmeier-union-101.html>

<https://www.br.de/nachrichten/meldung/afd-kuendigt-eigenen-kandidaten-fuer-bundespraesidentenwahl-an,300455138>

Die Bundesversammlung

<https://www.bundestag.de/bundesversammlung>

Prominente Mitglieder der Bundesversammlung

<https://www.sueddeutsche.de/politik/bundesversammlung-bundespraesident-frank-walter-steinmeier-wiederwahl-1.5495077>

Die Bundesrepublik Deutschland sucht zum 13.2.2022 einen

Bundespräsidenten (m, w, d)

Ihr Profil:

- Mindestalter 40 Jahre,
- mehrjährige Führungserfahrung, politisches Gespür und Realitätssinn,
- Fähigkeit zur Überparteilichkeit und Zurückhaltung
- natürliche Autorität, Authentizität und Glaubwürdigkeit,
- Werteorientierung,
- Bürgerorientierung,
- guter Leumund, keine Altlasten,
- Kommunikationsstärke und hohe Überzeugungskraft,
- professioneller Umgang mit den Medien,
- Reisebereitschaft,



*QUIZ - Die
Bundespräsidenten
der BRD*

Ihre Aufgaben:

- Sie repräsentieren die Bundesrepublik Deutschland im In- und Ausland, zum Beispiel durch Ihr öffentliches Auftreten bei staatlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Anlässen, durch Reden und Besuche im Inland und Staatsbesuche im Ausland sowie durch den Empfang ausländischer Staatsgäste.
- Sie übernehmen die völkerrechtliche Vertretung der Bundesrepublik Deutschland, den Abschluss von Verträgen mit auswärtigen Staaten, die Beglaubigung der deutschen diplomatischen Vertreter und den Empfang der ausländischen Diplomaten.
- Sie nehmen eine rechts- und verfassungswahrende Kontrollfunktion wahr.

Außerdem gehört zu Ihren Aufgaben:

- der Vorschlag für die Wahl des Bundeskanzlers,
- die Ernennung und Entlassung des Bundeskanzlers und der Bundesminister,
- die Auflösung des Bundestages,
- die Unterzeichnung und Verkündung von Gesetzen,
- die Ernennung und Entlassung z.B. von Bundesrichtern,
- das Begnadigungsrecht für den Bund und das Ordensrecht des Bundes.

Unser Angebot:

- ein mit hohem Ansehen verbundenes Amt,
- weltweite Aufmerksamkeit und Medienpräsenz,
- ein erstklassiger Amtssitz in bester Berliner Lage direkt an der Spree,
- gepanzerter Dienstwagen inklusive Polizeieskorte sowie die Flugbereitschaft der Bundeswehr
- und eine attraktive Vergütung, auch über die Amtszeit hinaus.